

Pressemitteilung der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG) zur 2. Generalversammlung am 29.1.2013, Stadthalle Wolfhagen (Stand 4.2.2013)

BEG: 1. Ziel erreicht

244 Mitglieder informierten sich am 29.1.2013 in der voll besetzten Stadthalle über den Verlauf des 1. Geschäftsjahres der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG) und nahmen ihre Rechte in Wortbeiträgen und Beschlussfassungen wahr.

Fesselnder Fachvortrag

Zum Auftakt der 2. Generalversammlung führte Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Hans Martin den Gastredner des Abends, Herrn Dr. Peter Becker ein. Rechtsanwalt Dr. Becker befasst sich seit Jahrzehnten im Schwerpunkt mit Energierecht und schildert „Aufstieg und Krise der deutschen Stromkonzerne“ anschaulich in seinem gleichnamigen Buch. Er beschrieb die Ursprünge und geschichtliche Entwicklung der Großkonzerne, die Einführung der Atomtechnologie als staatlich geförderte Technik der Stromerzeugung sowie das Entstehen der gesetzlichen Vorgaben zur Energieeinspeisung bis hin zum heutigen EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) in einem fesselnden Vortrag.

1. Ziel erreicht

Vorstandsvorsitzender Wilfried Steinbock begann seinen Geschäftsbericht mit der besten Botschaft : „Unser Ziel, die Beteiligungssumme zum Erwerb der 25 % Beteiligung an der Stadtwerke Wolfhagen GmbH über Geschäftsguthaben bis zum 31.3.2013 aufzubringen, wurde bereits im Januar 2013 erreicht.“ Die Mitgliederzahlen haben sich von 265 Gründungsmitgliedern im März 2012 auf fast 590 Mitglieder Ende Januar 2013 mehr als verdoppelt.

Jahresabschluss 2012

Zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012 (Stichtag 30.9.2012) führte Wilfried Steinbock aus: „Die Anlauf- und Betriebskosten sind im Gründungsjahr deutlich niedriger ausgefallen, als wir es in der ursprünglichen Jahresplanung annahmen. Dank des engagierten unentgeltlichen Einsatzes der Mitglieder in Vorstand, Aufsichtsrat und Fachbeirat konnten wir die Kosten auf ein Drittel reduzieren.“ Die Vorsitzenden von Vorstand und Aufsichtsrat dankten den Stadtwerken für ihre wertvolle Unterstützung, insbesondere bei den Aktivitäten zur Gewinnung von Mitgliedern.

Einstimmig wurden Vorstand und Aufsichtsrat entlastet sowie das Jahresergebnis und die Deckung des Jahresfehlbetrags beschlossen.

Satzungsänderung

Die Generalversammlung entschied mehrheitlich, die in der Satzung festgelegte maximale Beteiligung pro Mitglied von bisher 20 auf 40 Anteile zu erhöhen, um zukünftig mehr Handlungsspielraum für weitere Investitionen zu erhalten. Das Grundprinzip der Genossenschaft „ein Mensch = eine Stimme“ wird davon nicht berührt. Das heißt, die Anzahl der gezeichneten Geschäftsguthaben hat keinen Einfluss auf das Stimmrecht des einzelnen Mitglieds. Die Mindestbeteiligung bleibt unverändert bei 1 Anteil (500,00 EUR) und kann auf Ratenbasis innerhalb von 2 Jahren angespart werden.

Neue Herausforderungen

Die neuen Herausforderungen im laufenden Geschäftsjahr 2012/2013 bestehen für die Geschäftsführung der BEG in der Prüfung und Entwicklung von Projekten, in denen die Gelder weiterer Mitglieder im Sinne der Satzung für eine nachhaltige Versorgung der Mitglieder mit Strom aus regionalen regenerativen Quellen eingesetzt werden können. Auch gilt es, den Mitgliedern aus Mitteln des Energiesparfonds der Genossenschaft konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung im Haushalt anzubieten. In beiden Fällen kommt dem Fachbeirat hierbei eine wichtige Rolle zu.

Nerv getroffen

Ralf Hecker, Vorsitzender des Fachbeirats Energieeffizienz berichtete über die große Resonanz des 1. Projekts des Fachbeirats, das derzeit in Kooperation mit den Stadtwerken umgesetzt wird: Die Wärmebildaktion. Über 230 Anmeldungen von Hauseigentümern zeigen, dass die Aktion einen Nerv getroffen hat. Wärmeverluste am Haus aufspüren und eindämmen, um den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ zu verringern und steigenden Energiepreisen zu begegnen, kommt eine herausragende Bedeutung zu. Die Infrarotbildaufnahmen geben eine erste Bestandsaufnahme zum energetischen Zustand des Gebäudes. Weiterführend wird seitens des Fachbeirats eine Informationsveranstaltung für die Teilnehmer der Wärmebildaktion angeboten werden. Das Projektbüro der Energie Offensive Wolfhagen ist eingebunden und veranschaulicht den Themenbereich mit der Ausstellung „Energie sparen im Altbau“ ab 7.2.2013 im Wolfhager Kulturladen. Darüber hinaus bietet die Energie Offensive Wolfhagen in den kommenden Wochen Fachvorträge an.

Verfasserin: Iris Degenhardt-Meister